Stellenausschreibung

Die Deutsche UNESCO-Kommission sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** und zunächst befristet bis zum **31. Dezember 2020** eine*n

Referent*in (m/w/x) im Fachbereich UNESCO-Welterbe (100 % E 13, ggf. Teilzeit möglich)

Wir sind eine innovationsstarke Mittlerorganisation der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen in multilateraler Kultur-, Bildungs-, Wissenschafts- und Medienpolitik. Damit tragen wir zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen Partnern bei.

Der Fachbereich Welterbe betreut die Umsetzung der UNESCO-Welterbekonvention durch den Auf- und Ausbau der fachlichen und politischen Expertise und Netzwerke sowie die Entwicklung von Informationsangeboten und Qualifizierungsformaten im Zusammenhang mit dem Management von Welterbestätten. Mit der Kommunikation von Welterbethemen leistet der Fachbereich einen Beitrag zur Information der Öffentlichkeit und Vermittlung der Bedeutung des Welterbegedankens.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Konzeptionelle Mitwirkung an der gezielten Weiterentwicklung der Informations-, Transfer- und Dokumentationsaufgaben der DUK im Bereich des UNESCO-Welterbes,
- inhaltliche Konzeption und eigenständige Umsetzung von konkreten Aktivitäten im Themenfeld Welterbe im Rahmen der DUK-Gesamtplanung,
- inhaltliche Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Fachveranstaltungen, Workshops, Konferenzen und Gremiensitzungen,
- verantwortliche Koordination und Redaktion bei der Erstellung von Fachpublikationen,
- Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- zielgruppengerechte Kommunikation gegenüber Partnern.

Was erwarten wir?

- Ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium einer einschlägigen Fachrichtung (Heritage Studies, Kultur-, Bildungs- und Geschichtswissenschaften, Politik, internationale Beziehungen o. ä.),
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, möglichst in der konzeptionellen Arbeit im Themenfeld Welterbe,
- vertiefte Fachkenntnisse im Projekt- und Veranstaltungsmanagement,
- gute Kenntnisse von Zuständigkeiten und Verfahren der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit im UN-System, von aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen und relevanten Fragestellungen rund um das Welterbe
- verhandlungssichere Englisch- und nach Möglichkeit gute Französischkenntnisse, nachgewiesen durch Studienaufenthalte und/ oder berufliche Tätigkeit im Ausland,
- ausgeprägte Konzeptionsfähigkeit und analytische Stärke,
- eigenständige, sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise,
- Teamorientierung und Eigeninitiative in der selbstständigen Arbeit,
- diplomatisches Geschick und sicheres politisches Urteilsvermögen,
- ein exzellentes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- einen sicheren Umgang mit MS Office und einem CMS (idealerweise Drupal),
- die Bereitschaft zu Dienstreisen im In- und Ausland.

Was bieten wir?

- Eine interessante, vielseitige und durch Ihr persönliches Engagement zu gestaltende Aufgabe,
- eine befristete Tätigkeit im Umfang von 39 Wochenstunden (ggf. Teilzeit) am Standort Bonn,
- einen Arbeitsvertrag in Anlehnung an die Vorschriften des TVöD (E 13) mit einer Jahressonderzahlung im November, vermögenswirksamen Leistungen und betrieblicher Altersvorsorge
- gleitende Arbeitszeiten sowie das Angebot eines vergünstigten Jobtickets.

Die Deutsche UNESCO-Kommission verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Beschäftigten (m/w/x) zu fördern. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Personen sind erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (als ein PDF-Dokument mit max. 5 MB) bis zum 22. Januar 2020 um 13 Uhr an folgende E-Mail-Adresse:

Deutsche UNESCO-Kommission · E-Mail: personal(at)unesco.de · Betreff: Referent*in Welterbe.

Für konkrete Rückfragen steht Ihnen Nancy Basin unter verwaltung(at)unesco.de zur Verfügung.

Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich in der ersten Februarhälfte in Bonn stattfinden.

Hinweis zum Datenschutz

Die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Im Falle einer Nichtberücksichtigung oder aber einer Rücknahme der Bewerbung wird diese mitsamt den erhobenen personenbezogenen Daten spätestens nach Ablauf von sechs Monaten nach erfolgter Absage bzw. Rücknahme der Bewerbung gelöscht.